



Das vermutlich grösste Bauprojekt der Gemeindegeschichte nimmt Formen an – derzeit wird parallel an Eishalle und Badi gebaut.

Bild: zg

# Diesen Winter gilt es ernst

*Die Sanierung der Badi Wohlen und der Bau der neuen Eishalle laufen auf Hochtouren*

**Bereits seit Februar laufen die Bauarbeiten für den Sportpark Bünz matt. Bisher konzentrierte man sich auf die neue Eishalle. In den kommenden Monaten wird parallel auf zwei Baustellen Gas gegeben.**

*Chregi Hansen*

Kann man diesen Winter in Wohlen eislaufen? Diese Frage stellten sich ganz viele. Schliesslich ist die neue Eishalle noch eine Baustelle. Aber Eisprinzessinnen und Hockeyspieler müssen während den kommenden Monaten nicht auf andere Anlagen ausweichen. Am Freitag hat die alte Eishalle ihren Betrieb aufgenommen. Es ist die allerletzte Saison für die 1976 eröffnete Kunsteisbahn.

Im Oktober 2018 soll dann die neue Halle eröffnet werden. Die Arbeiten dazu laufen auf Hochtouren. Schon im Februar ist mit dem Abbruch der alten Minigolfanlage der Start erfolgt. Inzwischen ist ein Grossteil der Hochbauarbeiten abgeschlossen, die Konturen der künftigen Anlage sind ersichtlich. Schon bald soll die Bahn ihr Dach erhalten – die Zeiten des Eislaufs unter freiem Himmel sind dann vorbei.

## Die doppelte Eishalle

Damit ergibt sich diesen Winter eine besondere Konstellation. Wer auf der alten Eishalle seine Runden dreht, kann beobachten, wie direkt daneben die neue Halle entsteht. Und sich freuen, dass im nächsten Jahr alles viel moderner ist. Denn die Wohler KEB ist inzwischen doch etwas in die Jahre gekommen. Dank

dem Dach steht dem Spass auf dem Eis dann auch bei schlechtem Wetter nichts im Weg. Davon profitieren vor allem die Vereine.

## Arbeiten in der Badi haben begonnen

Bisher galt die Konzentration im Projekt Sportpark Bünz matt vor allem der neuen Eishalle. Mit dem Ende des Sommers sind nun auch die Arbeiten auf der zweiten Grossbaustelle im Gang. Jetzt gilt es ernst. Der Winter wird auch genutzt für die Sanierung der Wohler Badi. Dies umfasst vor allem die Sanierung der Becken und der Garderoben. Da das Schwimmbad unter Denkmalschutz steht, werden die architektonisch charakteristischen Garderoben und der Eingangsbereich mit den Pilzstützen erhalten bleiben und restauriert. Technisch wird das Schwimm-

bad auf den neusten Stand gebracht und die Becken werden mit einer Folie ausgekleidet.

Dabei ist Eile gefragt. Schon im Juni soll die «neue» Badi ihren Betrieb wieder aufnehmen. Und dabei über eine zusätzliche Attraktion verfügen. Denn neben der Sanierung wird innerhalb der Badi eine attraktive Beachsportanlage gebaut. Zudem soll im Sommer auch die neue Minigolfanlage eröffnet werden, sie muss wegen der neuen Eishalle Richtung Bünz verlegt werden und wird auf dem hinteren Teil der alten Anlage sowie auf dem Skatepark gebaut. Aber auch für diesen gibt es eine Zukunft – in der dritten und letzten Etappe des Grossprojekts wird die bestehende Eishalle abgebrochen. Im Zuge dessen wird der Skatepark bis Ende 2018 auf der Betonplatte der alten Eishalle erstellt.